**Jahrgangsstufe 7**

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben 4: Wunder und ihre Geschichte**  Zu Beginn des zweiten Halbjahres beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler vertiefend mit dem zentralen Begriff des Reiches Gottes in den jesuanischen Wundergeschichten. Zunächst wird in diesem Unterrichtsvorhaben nach dem eigenen Verständnis von Wundern bzw. Erfahrungen mit Wundern zu fragen sein. Anschließend wird die für Schülerinnen und Schüler relevante Frage gestellt, wie sich heute von Jesu Wundern sprechen lässt. Dazu sollen ausgewählte neutestamentliche Wundergeschichten erarbeitet und gedeutet werden. In der Auseinandersetzung mit den biblischen Texten nehmen die Schülerinnen und Schüler wahr, dass das Reich Gottes in Wundertaten wie Krankheiten heilen oder Hungrige sättigen sichtbar wird. Damit wird ein Hoffnungshorizont aufgezeigt, der ein Orientierungsangebot für das eigene Handeln in der Welt sein kann. | |
| IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes  IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen | |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9) * deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) * analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK7) * beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) | |
| **Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:**  z. B. | |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes, (K73) * erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74) * unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, (K98) * deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u.a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (K99) * erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83) * setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander. (K102) | **Mögliche Unterrichtsbausteine:**   * Wunder in meinem Leben – existentielles Wunderverständnis * Wann passieren Wunder? * „Wunder“ in den Medien * Biblische Wundererzählungen in ihrem historischen Kontext * Wie werde ich ein Heiliger? Katholische Praxis der Selig- und Heiligsprechung * Mögliche Deutungen biblischer Wundererzählungen   **Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:**   * Z.B. angeleitete methodische Analyse biblischer Wundererzählungen   **Zeitbedarf**: ca. 12 Stunden |